

KTF- Finanzcenter Cup 2012 des FC Viktoria Thiede ein Fest für Fußballfans

AH Æ-32 Hallenturnier FC Viktoria Thiede 2012

Der 1. KTF Finanzcenter Cup (Sponsor Thomas Franke) der Æ-32 des FC Viktoria Thiede war ein voller Erfolg. Trainer, Spieler und Zuschauer waren sich einig, dass dieser Cup das beste Hallenturnier in der Region war, was man im Atherrren Fußball sehen konnte. Keine Verletzungen, keine Zeitstrafen und Spaß am Fußball. Die Mannschaften waren gespickt mit Spielern die im Bezirk, Verbands-, Oberliga oder sogar Regionalliga gespielt haben.

In der Vorrundengruppe A setzte sich im ersten Spiel der Deutsche AH Æ-32 Vizemeister SV Broitzem mit einem Treffer in den letzten Sekunden mit 1:0 gegen den SV Lengede, der mit dem Ex-Braunschweiger Profi Matthias Tietze angetreten war, durch. Gastgeber Viktoria Thiede startete mit einem 4:0 Sieg gegen die kurzfristig für den HSC Leu 06 Braunschweig eingesprungene Mannschaft aus Salzgitter. Thiede verlor anschließend das zweite Spiel knapp mit 2:3 gegen den SV Broitzem, wobei die Broitzemer bereits in den ersten drei Minuten mit drei Toren für eine Vorentscheidung sorgten. Der SV Lengede setzte sich ohne Probleme gegen Salzgitter durch. In den beiden letzten Gruppenspielen der Gruppe A setzten sich der SV Broitzem und SV Lengede souverän durch, wobei Gastgeber Thiede ein Unentschieden gegen Lengede zum Weiterkommen gereicht hätte.

In der Vorrundengruppe B traten mit den mehrfachen Stadtmeistern aus Salzgitter SC Gitter und Fortuna Lebenstedt, dem Braunschweiger Hallenstadtmeister TSV Geitelde und den Hobelbrüdern (ehemalige Verbands- und Regionalligafußballer) aus Braunschweig vier favorisierte Teams aufeinander. Die Hobelbrüder mit Ihren ehemaligen Braunschweiger Eintrachtspielern Mirko Burgdorf und Stephan Pientak (beide noch in der Verbandsliga Sachsen-Anhalt aktiv) und Samir Naja (aktiv beim Landesligist MTV WF) zerlegten im ersten Spiel den SC Gitter mit 5:0. Fortuna Lebenstedt gewann gegen den TSV Geitelde mit 3:1. Im zweiten Spiel hatten es die Hobelbrüder etwas schwerer. Die Fortunen aus Lebenstedt wurden knapp mit 2:1 geschlagen und so löste die Auswahl frühzeitig das Halbfinalticket. Der SC Gitter zeigte sich im zweiten Spiel stark verbessert und gewann gegen den TSV Geitelde. Geitelde verlor dann auch die letzte Partie gegen die Hobelbrüder aus Braunschweig. Im entscheidenden Spiel um den Halbfinaleinzug gewann der SC Gitter das Stadtderby gegen Fortuna Lebenstedt. Im ersten Halbfinale verlor der SV Broitzem unglücklich fast mit der Schluss sirene mit 3:4 gegen den starken SC Gitter. Die Mannschaft hatte sich im Laufe des Turniers deutlich gesteigert und zog verdient ins Endspiel ein. Das zweite Halbfinale gewannen die hochfavorisierten Hobelbrüder knapp mit 3:2 gegen den SV Lengede. Der SVL führte zwischenzeitlich mit 2:1 und verlangte dem Favoriten alles ab.

Im kleinen Finale ging es spannend zu. Der SV Broitzem gewann die Partie gegen den SV Lengede und sicherte sich den 3. Platz. Das Finale wurde danach zum Höhepunkt des Turniers. Der SC Gitter und die Hobelbrüder holten noch mal alles aus sich raus. Der SC ging mit 1:0 in Führung, die Hobelbrüder glichen aus. Gitter ging erneut in Führung und zeigte sein bestes Turnierspiel. Der SC sah schon wie der sichere Sieger aus, als den Hobelbrüdern in der letzten Spielminute doch noch der Ausgleich gelang. Im anschließenden Neunmeterschießen hatten die Hobelbrüder das Glück auf ihrer Seite. Beim Stand von 2:2 verschoss "Hobelbruder" Stephan Pientak seinen Penalty, da auch die Oldies des SC Gitter verschossen, blieb es beim Gleichstand. Martin "Tinho" Neumann erzielte dann den entscheidenden Treffer für die

HobelbrÄ¼der aus Braunschweig.

FÄ¼r den Turniersieger HobelbrÄ¼der
Braunschweig spielten: Andree BÄ¼rner, Oliver Jakob, Samir Naja, Mirko
Burgdorf, Stephan Pientak, Michael Engler, Holger Kraune, Lars
Respondek, Martin Neumann.

Alle Mannschaften waren ein Vorbild fÄ¼r
Fair- Play und gegenseitigem Respekt und boten hochklassigen
HallenfuÄ¼ball. Die Stimmung auf und neben dem Platz war grandios und die
Teams feierten im Viktoria Vereinsheim noch eine schÄ¼ne Players Night.